



DIABETES-GESELLSCHAFT DES KANTONS ZUG

JAHRESBERICHT 2010

DIABETES-GESELLSCHAFT DES KANTONS ZUG

Weidstrasse 5

6300 Zug

Telefon: 041 711 48 19

Telefax: 041 711 47 19

E-Mail: zug@diabetesgesellschaft.ch

Internet: www.dgz.ch



Bericht des Präsidenten Ulrich Bollmann

Die Zahl der Beratungen hat sich im Berichtsjahr ungefähr im Rahmen des hohen Niveaus des Vorjahres gehalten. Die Rekordzahl von 127 zugewiesenen Personen, bei denen ein Diabetes neu entdeckt wurde, zeigt erneut die Bedeutung unserer Aktivitäten. Mit einer Ausnahme verzeichneten alle Veranstaltungen erneut einen guten Besuch. Die Mitgliederzahl erreichte mit 311 Personen die Vorjahresrekordzahl von 318 Personen nicht mehr ganz. Wesentlich zu diesem leichten Rückgang beigetragen haben zahlreiche Todesfälle sowie Ausschlüsse infolge Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrags, der seit Jahren unverändert CHF 45.00 beträgt.

Auch die Leistungen zugunsten der Mitglieder und der Öffentlichkeit blieben ungeschmälert. Höhepunkte waren einmal mehr die Zuger Gesundheitstage sowie die Grossveranstaltung zum Welt-Diabetes-Tag. Daneben bot die DGZ über das ganze Jahr hinweg ein breites, eher auf die Mitglieder ausgerichtetes Programm an Vorträgen, Wanderungen und dem traditionellen Herbstbuffet an. Von grosser Bedeutung ist auch der jährliche Blutzucker-Messgeräte-Kontrolltag in Zusammenarbeit mit den Herstellerfirmen. Er sichert unseren Mitgliedern technisch einwandfreie Blutzucker-Messgeräte und bietet eine Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen ins Bild zu setzen.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr - einmal zusammen mit dem Beratungsteam - insgesamt zu sechs Sitzungen. Die Mitglieder wurden mit zehn Rundschreiben über die laufenden Aktivitäten orientiert.

Gegen Ende Jahr befasste sich der Vorstand intensiv mit der Vorbereitung des Jubiläumsprogramms für das Jahr 2011, in welchem die DGZ ihr 10-Jahres-Jubiläum feiert.

Ein herzlicher Dank gebührt meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, allen voran Frau Andréa Etter Schnurrenberger, die sich mit grossem Einsatz um das Sekretariat kümmert, sowie dem Beratungsteam unter der Leitung von Dr.med. Beat Schwegler und unserem Finanzchef.

Organisation:

Ulrich Bollmann *, Präsident
Markus Schnurrenberger *, Finanzen
Anja Müller *, Marketing
Dr. med. Beat Schwegler *, Präsident
Ärztelkommission

Ernährungsberatung

Ursula Zehnder *
Barbara Hofer-Brunner
Tina Hochstrasser-Pfrunder
Rachel Bollier
Mirjam Bühlmann

Diabetesfachberatung

Gabriela Erni *
Christine Johans
Mara Stadelmann

Sekretariat

Andréa Etter Schnurrenberger *

Mitglieder Ärztelkommission:

. Dr. phil. Marie-Theres Annen
. Dr. med. Markus Binkert
. Dr. med. Martin Diem
. Dr. med. Sylvia Gschwend
. Dr. med. Niklaus Höfliger
. Dr. med. Alfred Leiser
. Dr. med. Werner Meier
. Dr. med. Beat Weber

Wanderungen

Joe Thum

Kontakt:

Diabetes-Gesellschaft des
Kantons Zug
Weidstrasse 5
6300 Zug
Telefon: 041 711 48 19
Telefax: 041 711 47 19
E-Mail: zug@diabetesgesellschaft.ch
Website: www.dgz.ch

* = Mitglieder des Vorstandes



Bericht des Beratungsteams

Ambulante Beratungen (Anzahl)	2010	2009	2008
Betreute Patienten*) total:	387	391	389
Davon			
Patienten:	226	248	n.a.
Patientinnen:	161	143	n.a.
Diabetes Typ 2	305	321	321
Diabetes Typ 1	52	46	48
Schwangerschaftsdiabetes	27	16	15
Gestörte Glucosetoleranz	0	3	5
Nach Pankreas-OP	2	5	n.a.
Diabetesberatungen	1'315	1'360	876
Ernährungsberatungen	635	629	559
Erstmals dem Team zugewiesene Patienten mit neu entdecktem Diabetes	127	112	95

Die obgenannten Angaben umfassen auch die Beratungen für Diabetikerinnen und Diabetiker, die sich ausserhalb der DGZ direkt an das Zuger Kantonsspital bzw. an das Team wandten oder zugewiesen wurden. Sie lassen sich deshalb nur bedingt mit den Tätigkeiten der Diabetes-Gesellschaften in andern Kantonen vergleichen.

Mitgliederentwicklung (Anzahl)	2010	2009	2008
Bestand per Jahresende	311	318	301
Eintritte	20	32	19
Austritte	9	10	3
Todesfälle	11	4	8
Ausschlüsse	7	1	4
Materialverkauf (CHF)	264'000	224'000	261'000

Kurse und Veranstaltungen

Vortragsveranstaltungen:

- 22.03.2010 Referat "Den Gesundheitspass verstehen und zur Vorsorge nutzen"
- 07.06.2010 Referat "Überblick im Getränkedschungel"
- 13.09.2010 Referat "Urologische Probleme bei Diabetes Mellitus"
- 15.09.2010 Referat "Lifestyleprodukte in der Ernährung" (In Zusammenarbeit mit Pro Senectute, wurde infolge ungenügenden Anmeldungen nicht durchgeführt)



Am 20. Januar 2010 fand in Zusammenarbeit mit den Herstellern wiederum der **Blutzuckergeräte-Kontrolltag** statt. Die Zahl der Kontrollen erhöhte sich auf 52.

Zuger Gesundheitstage 16./17. April 2010

Das Team der Ernährungs- und Diabetesberatung betreute an diesem Anlass wiederum einen Stand, an welchem Blutzucker, Blutdruck und BMI gemessen wurden.

Am 7. Juli 2010 organisierte die DGZ im Rahmen der gesamtschweizerischen Kampagne die Aktion "**Am 7. unter 7**".

Die **Wanderungen**, welche wiederum monatlich unter der Leitung von Joe Thum stattfanden, erfreuten sich erneut grosser Beliebtheit.

Das **Herbstliche Buffet** vom 19. Oktober 2010 mit Wildspezialitäten fand erstmals in der Hotel Guggital in Zug statt und fand infolge der neuen Formel mit fachtechnischen Erläuterungen und einem Wettbewerb grossen Zuspruch.

Die am 13. November 2010 durchgeführte **Publikumsveranstaltung aus Anlass des Welt-Diabetes-Tages** im Congress Center Metalli Zug CCMZ war ebenfalls wieder ein grosser Erfolg. Ulrich Bollmann moderierte eine Podiumsdiskussion mit einer Gruppe von Diabetesbetroffenen und die Geschäftsführerin der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft, Doris Fischer-Taeschler, orientierte über die Alltagspraxis einer grossen Gesundheitsorganisation. Parallel dazu fand im benachbarten Neustadt Center in Zusammenarbeit mit Coop die Spendenaktion "Schritt um Schritt für Diabetes" statt.

Schulung

- Schulung von Fachangestellten Gesundheit in Ausbildung
- Instruktion und Schulung von Betreuungspersonen der Sehbehindertenschule Sonnenberg Baar

Eigene Weiterbildung

- Intensive Weiterbildungen zur Insulinpumpenschulung und zum Glukosesensor mit Monitoring
- Diverse Fachveranstaltungen zum Thema Diabetes (Regiogruppe und Beratungssektion der SDG)
- Weiterbildungen zu den Themen „Empowerment“ und "GLP1-Analoga"
- Kurse zu diversen Schulungsprogrammen für Diabetesbetroffene

Personelles

Ende Oktober schieden Miranda Cioffi aus dem Ernährungsberaterinnen-Team und Ende November Paula Vogt aus dem Diabetesberaterinnen-Team aus. Das Ernährungsberatungs-Team wird jeweils durch eine Beraterin FH im Rahmen des letzten einjährigen Praktikums ergänzt. Per Ende Jahr war dies Mirjam Bühlmann.



Bericht des Präsidenten der Ärztekommision Dr.med. Beat Schwegler

Im Verlauf des vergangenen Jahres konnten wiederum einige interessante Fortbildungen organisiert werden, welche auf reges Interesse gestossen sind. So stellte Frau Erni, Leiterin der Diabetesberatung des Zuger Kantonsspitals, im März 2010 vor einem interessierten Publikum den Diabetes-Gesundheitspass vor und erklärte ausführlich, wie dieser zur Vorsorge genutzt werden kann. Mit ihrem Vortrag „Überblick im Getränkedschungel“ waren die Ernährungsberaterinnen des Zuger Kantonsspitals ebenfalls mit einem aufschlussreichen Vortrag aktiv und konnten so viele Unklarheiten klären. „Urologische Probleme bei Diabetes“ war ein weiteres Thema im Rahmen der Vortragsreihen. Dabei konnte Dr. Markus Zurkirchen, Leitender Arzt Urologie, im Zuger Kantonsspital viele bei Patientinnen und Patienten mit Diabetes bestehenden Probleme thematisieren.

Auch für das kommende Jahr sind wir natürlich bestrebt, interessante Themen im Zusammenhang mit dem Diabetes mellitus in regelmässigen Vorträgen anzubieten.

Medizinisch war das vergangene Jahr unter anderem sicherlich weiterhin geprägt durch die erweiterten Therapieoptionen mit den sogenannten GLP-1 Analoga. Diese sich zwischenzeitlich seit 2-3 Jahren auf dem Markt befindlichen Medikamente, die täglich ein- oder zweimal gespritzt werden müssen, haben nebst der blutzuckersenkenden Wirkung häufig auch einen positiven Effekt auf die Gewichtsentwicklung.

Auch für das kommende Jubiläumsjahr sind wir selbstverständlich sehr bestrebt, regelmässig interessante Themen im Zusammenhang mit dem Diabetes mellitus in verschiedenen Vorträgen vorzustellen.



BILANZ PER 31. DEZEMBER
(in Schweizer Franken)

	2010	2009
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Kasse Spital	245.35	525.00
Kasse Sekretariat	279.35	43.45
Bank	240'816.44	208'576.28
Debitoren	41'231.65	29'831.56
Guthaben Verrechnungssteuer	134.99	65.79
Vorräte	562.05	562.05
Total Umlaufvermögen	<u>283'269.83</u>	<u>239'604.13</u>
Total Aktiven	<u>283'269.83</u>	<u>239'604.13</u>
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kreditoren	39'000.70	26'759.68
Rückstellungen	20'000.00	10'000.00
Total Fremdkapital	<u>59'000.70</u>	<u>26'759.68</u>
EIGENKAPITAL		
Gewinnvortrag	202'844.45	159'158.34
Jahresgewinn	21'424.68	43'686.11
Total Eigenkapital	<u>224'269.13</u>	<u>202'844.45</u>
Total Passiven	<u>283'269.83</u>	<u>229'604.13</u>



ERFOLGSRECHNUNG
(in Schweizer Franken)

	01.01.-31.12.2010	01.01.-31.12.2009
BETRIEBSERTRAG		
BERATUNGEN UND MATERIAL VERKÄUFE		
Material Verkäufe	263'274.52	224'662.86
Provision aus Materialverkauf	19'897.00	27'754.00
	<u>283'171.52</u>	<u>252'416.86</u>
BEITRÄGE		
Beiträge vom Kanton	99'753.60	99'694.65
Mitgliederbeiträge	13'975.00	13'788.85
Spenden und Gönnerbeiträge	1'135.00	1'585.00
	<u>114'863.60</u>	<u>115'068.50</u>
ÜBRIGE ERTRÄGE		
übrige Erträge	337.00	4'300.00
Zinserträge	197.75	166.95
	<u>534.75</u>	<u>4'466.95</u>
Total Betriebsertrag	<u>398'569.87</u>	<u>371'952.31</u>
BETRIEBSAUFWAND		
Material Einkäufe	268'270.29	225'277.23
Weltdiabetestag	29'504.10	29'048.20
Marketingaufwand	11'223.95	11'013.65
Rückstellungen "10 Jahre DGZ"	10'000.00	10'000.00
Büromaterial und Drucksachen	5'754.30	5'400.85
Telefon, Porti, Post	4'259.55	4'557.05
Zeitungen und Fachliteratur	3'086.95	2'527.25
Finanzaufwand	280.00	280.25
Personalaufwand	26'663.00	24'206.00
Verschiedener Verwaltungsaufwand	11'533.90	11'313.67
Abgaben an SDG	3'631.65	4'642.05
Jubiläum 2011	2'937.50	0.00
Total Betriebsaufwand	<u>377'145.19</u>	<u>328'266.20</u>
Jahresgewinn (-Verlust)	<u>21'424.68</u>	<u>43'686.11</u>

Zug, 21. Februar 2011

**Bericht der Revisoren
an die Mitgliederversammlung der
Diabetes-Gesellschaft Zug**

Als Revisoren haben wir am 21. Februar 2011 die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Diabetes-Gesellschaft Zug für die Periode vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den üblichen Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

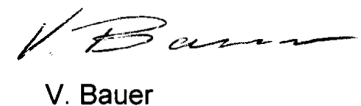
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Der vorliegende Abschluss ist in unseren Augen ZEWO-konform und entspricht der Norm von Swiss GAAP FER 21.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren



B. Hofstetter



V. Bauer

Beilagen:

Jahresrechnung bestehend aus

- Bilanz
- Erfolgsrechnung



BUDGET 2011
(in Schweizer Franken)

	BUDGET 2011	EFFEKTIV 2010
BETRIEBSERTRAG		
MATERIAL VERKÄUFE		
Material Verkäufe	260'000	263'275
Provision aus Materialverkauf	20'000	19'897
	<u>280'000</u>	<u>283'172</u>
BEITRÄGE		
Beiträge vom Kanton	99'700	99'754
Mitgliederbeiträge	14'000	13'975
Spenden und Gönnerbeiträge	1'500	1'135
	<u>115'200</u>	<u>114'864</u>
ÜBRIGE ERTRÄGE		
übrige Erträge	0	337
Zinserträge	180	198
	<u>180</u>	<u>535</u>
Total Betriebsertrag	<u>395'380</u>	<u>398'570</u>
BETRIEBSAUFWAND		
Material Einkäufe	260'000	268'270
Weltdiabetestag	32'000	29'504
Marketingaufwand	35'000	11'224
Rückstellungen "10 Jahre DGZ"	0	10'000
Büromaterial und Drucksachen	6'000	5'754
Telefon, Porti, Post, Bank	4'500	4'260
Zeitungen und Fachliteratur	3'000	3'087
Finanzaufwand	300	280
Personalaufwand	38'000	26'663
Verschiedener Verwaltungsaufwand	12'000	11'534
Abgabe an SDG	4'500	3'632
Jubiläum 2011	80'000	2'938
Total Betriebsaufwand	<u>475'300</u>	<u>377'145</u>
Jahresgewinn (-Verlust)	<u>-79'920</u>	<u>21'425</u>



Kommentar zu Erfolgsrechnung und Bilanz 2010 sowie Budget 2011

Markus Schnurrenberger

Die **Erfolgsrechnung** 2010 zeigt, dass die Materialverkäufe an das Zuger Kantonsspital gegenüber dem Vorjahr um gut 17% auf rund CHF 263'000 zugenommen haben. Die entsprechende Provision beläuft sich – gemäss angepasstem Kooperationsvertrag mit dem Kantonsspital – seit dem 1. Juli 2010 auf 20% des Nettoertrages aus den nachfolgenden Verkäufen an die Endabnehmer. Der Kantonsbeitrag beläuft sich wiederum auf CHF 100'000 abzüglich 20% der in den drei Vorjahren durchschnittlich erhaltenen Spenden und Gönnerbeiträgen. Bei den "übrigen Erträgen" handelt es sich um Unkostenbeteiligungen von Drittfirmen.

Auf der Aufwandseite sind entsprechend auch die Materialeinkäufe gestiegen. Die Differenz zwischen Einkäufen und Verkäufen ist auf Lagerdifferenzen per Jahresende im Kantonsspital zurückzuführen. Die Öffentlichkeitsarbeit – aufgeteilt auf die Positionen Welt-Diabetes-Tag und Marketingaufwand – hielt sich im Vorjahresrahmen. Der Vorstand beabsichtigt, im Rahmen des Jubiläumsjahres 2011 verschiedene Sonderaktionen durchzuführen. Deshalb wurde, wie schon im Vorjahr, erneut eine Rückstellung von CHF 10'000 gebildet. Knapp CHF 3'000 fielen bereits 2010 für die Vorbereitung dieser Jubiläumsaktivitäten an. Die übrigen Aufwandpositionen halten sich ziemlich genau auf Vorjahreshöhe.

Die **Bilanz** per 31. Dezember 2010 unterscheidet sich bei den Aktiven nur insofern vom Vorjahr, als die Positionen Bank und Debitoren im Gleichschritt mit der Umsatzausweitung grösser geworden sind. Die DGZ ist genügend liquid, um jederzeit ihren Verpflichtungen, insbesondere aus den bisweilen recht sprunghaft verlaufenden Materialeinkäufen, nachkommen zu können.

Auf der Passivseite haben sich sowohl das Fremdkapital, d.h. Kreditoren und Rückstellungen, als auch das Eigenkapital erhöht.

Unter Berücksichtigung einerseits des vorliegenden Abschlusses 2010 sowie andererseits der ganz erheblichen Kosten für die diesjährigen Jubiläumsaktivitäten – „10 Jahre DGZ“ – wurde das **Budget** 2011 erstellt. Es wird ein beträchtlicher Jahresverlust resultieren; dafür haben wir in den vergangenen Jahren unser Eigenkapital aufgebaut und Reserven gebildet.

Als Finanzverantwortlicher danke ich abschliessend allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit im Vereinsjahr 2010 und freue mich auf das bedeutungsvolle Jubiläumsjahr 2011.